



Picture Pointing Lexikon Online-Test als Messinstrument rezeptiver Sprachkompetenzen im Vorschulalter

Dr. Anja K. Steinlen

(Englisches Seminar, Universität Kiel)

steinlen@anglistik.uni-kiel.de



Gliederung dieses Vortrages

1. Vorüberlegungen

2. Der Online-Lexikontest

2.1 Der Einfluss des L2-Kontakts

Fragestellungen

Methode

Ergebnisse

2.2 Der Einfluss der täglichen Kontaktzeit („Intensität“)

Fragestellungen

Methode

Ergebnisse

3. Ausblick

1. Vorarbeiten zum L2-Lexikonerwerb in KITAS

■ Bildzeigetests

- *Peabody Picture Vocabulary Test* (Dunn 1959, Dunn, Dunn, Leota & Williams 1997) bzw. *British Picture Vocabulary Scale* (Dunn, Dunn, Leota, Whetton & Burley 1997)
- „Kieler Projekt zur Frühvermittlung von Sprachen“ (z.B. Maibaum 1999, Tiefenthal 1999, Westphal-Rathcke 1998, Wode 2001, Wode 2006)

1. Neuere Arbeiten zum L2-Lexikonerwerb in KITAS

- L2 Englisch (L1 Deutsch)
 - z.B. im Rahmen des nationalen Forschungsnetzwerk „Bilinguale KITAS“ (www.bilikita.org, z.B. Piske & Häckel 2008, Steinlen & Häckel, einger., Steinlen i. Dr.)
- L2 Deutsch (L1 Italienisch):
 - Wode & Girotto 2008
- L2 Französisch
 - z.B. Wörle 2008, Kersten et al. i. Dr.

1. Wichtige Faktoren im L2-Erwerb

(z.B. Wode 2001, 2006)

- Kontinuität
- Intensität
- Reichhaltiger und authentischer Input

Funktionsweise von bilingualen Kitas

- Die Kindergartenkinder werden nach dem Prinzip „eine Person - eine Sprache“ betreut (z.B. Döpke 1992, Baker 2000).
- Die Kinder entscheiden stets selbst, ob sie an auf Englisch oder auf Deutsch durchgeführten Aktivitäten teilnehmen wollen (Schilk et al. i.Dr.).
- Sie erwerben Englischkenntnisse, weil die englische Sprache immer in sehr anschaulichen Kontexten verwendet wird (z.B. Burmeister 2006, Peregoy 1991, Snow 1990, Wode 2004).
- Kontakt zur L2 ist intensiv und langfristig



2. Die Online-Tests zum lexikalischen

Hörverständnis in Kiel:

- **Einfluss der L2-Kontaktdauer**
- **Einfluss der täglichen Kontaktzeit (Intensität)**

2.1 Der Einfluss der L2-Kontaktdauer

- Wie wirkt sich Dauer des L2-Kontakts auf die Ergebnisse eines Lexikonrezeptionstests aus?
- Sind die Ergebnisse geschlechts- und altersabhängig?
- Gibt es unterschiedliche Ergebnisse für einzelne lexikalische Kategorien?
- Zeigen sich individuelle Unterschiede?

Methode: Versuchspersonen

- Kita-Kinder aus Melsdorf (Deutschland)
 - 14 Kinder (7 Mädchen, 7 Jungen)
 - 4 Tests (L2 Kontaktdauer: 11, 18, 23, 30 Monate)
 - Durchschnittsalter beim ersten Test: 4;05 Jahre

- Kita-Kinder aus Hertfordshire (England)
 - 10 monolinguale englische Kinder
 - Durchschnittsalter: 4;09 Jahre

Methoden: Lexikalische Bereiche

(nach Westphal-Rathke 1998, Maibaum 1999, Tiefenthal 1999)

- Online Lexikon-Bildzeigetest:
 - Farben
 - Objekte aus dem Kindergarten
 - Küchenutensilien
 - Körperteile
 - Tiere
 - Dynamische Verben
 - Obst

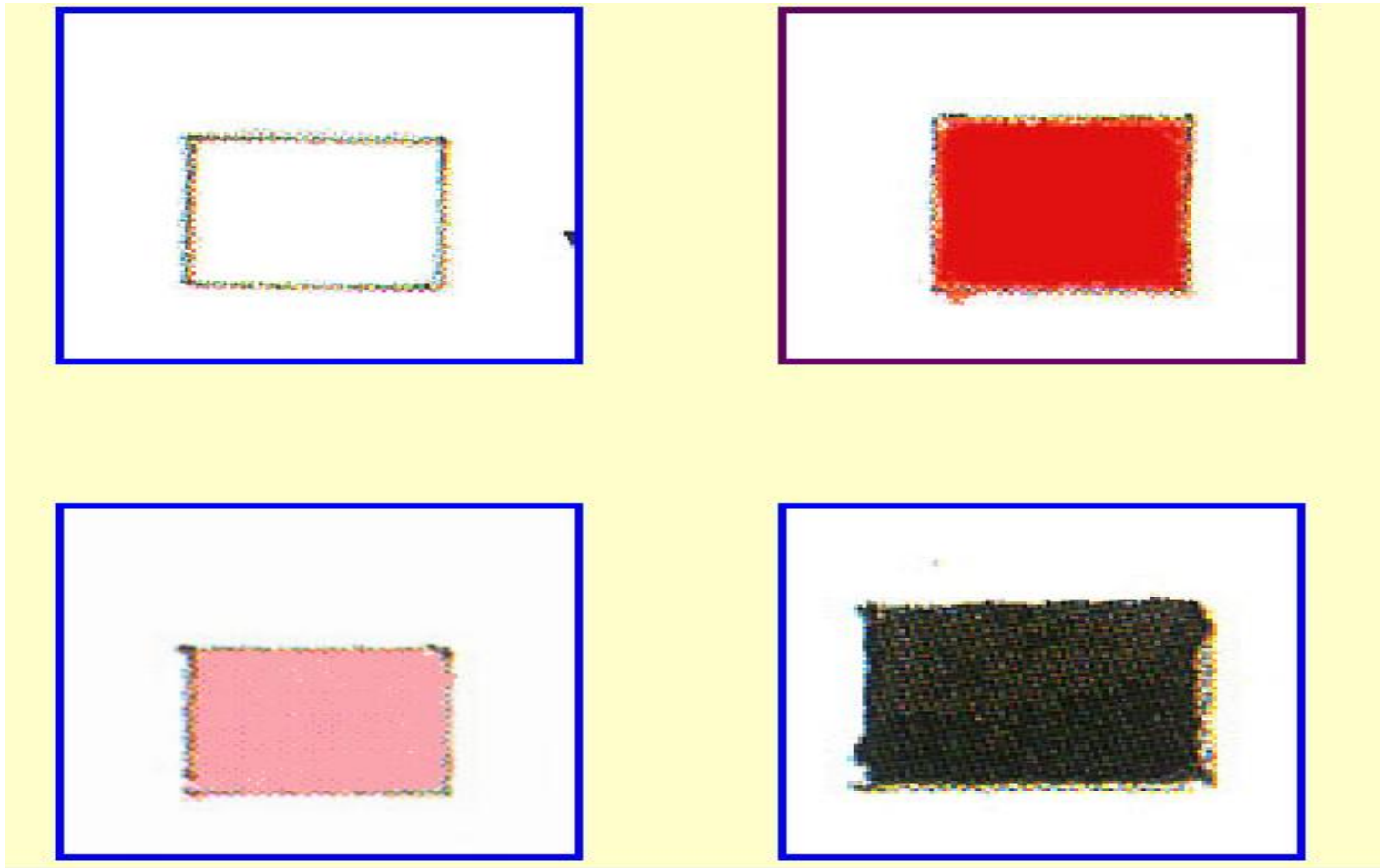
Methode: Ablauf

- Kinder werden einzeln getestet
- Kind sitzt vor einem Laptop mit einem *touch screen* und sieht vier Bilder
- Beobachterin fragt:

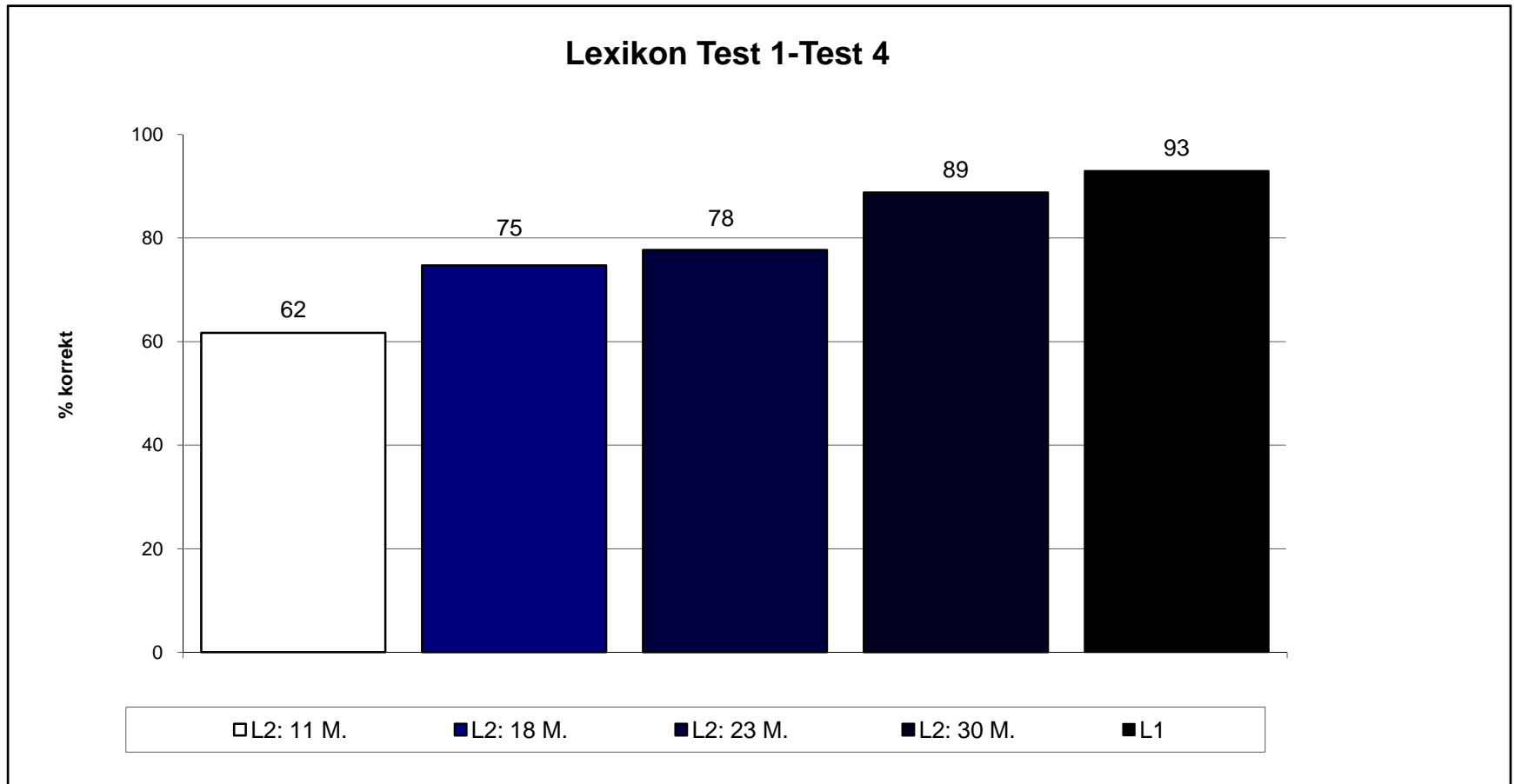
"Show me ____" (Lücke: Wort)

- Kind berührt das Bild, von dem es glaubt, das es dem gehörten Wort entspricht
- Insgesamt wurden 58 Begriffe abgefragt
- Dauer des Tests: 2 x 5 Minuten

Methode: Beispiel Farben

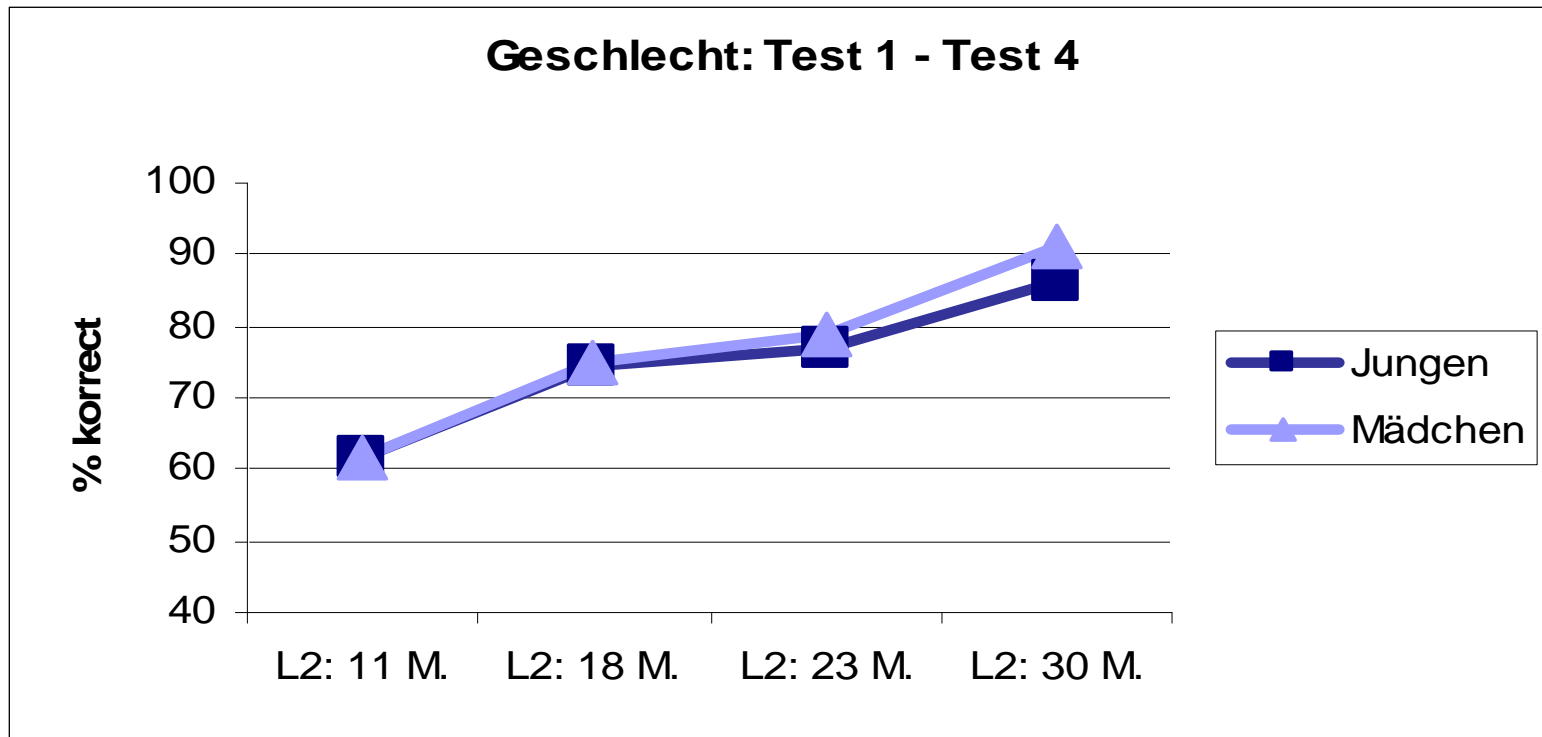


Gesamtergebnisse



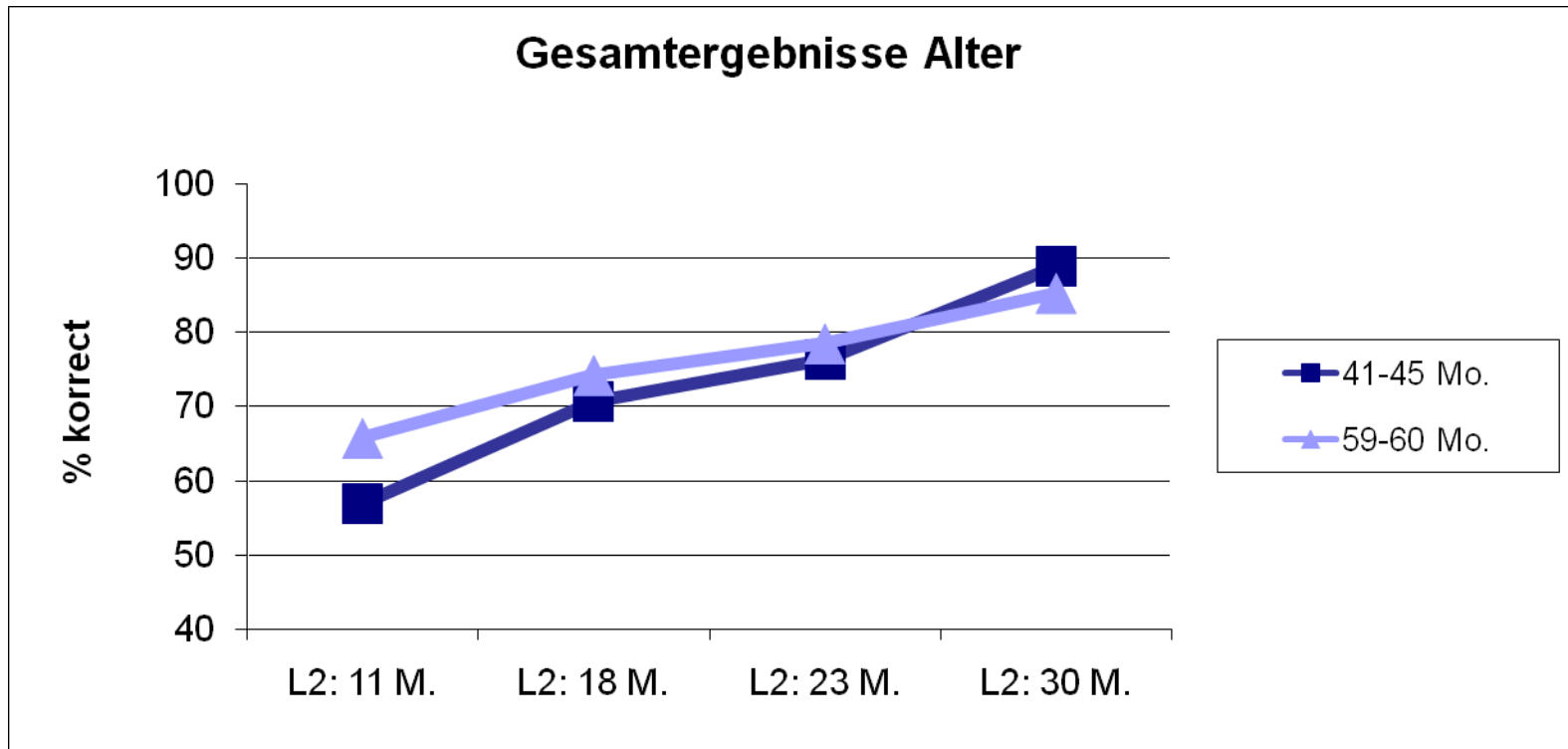
Ein höherer L2-Kontakt verbessert die Identifikation der lexikalischen Kategorien.

Ergebnisse: Geschlecht



Die Ergebnisse für Mädchen und Jungen zeigen keine signifikanten Unterschiede.

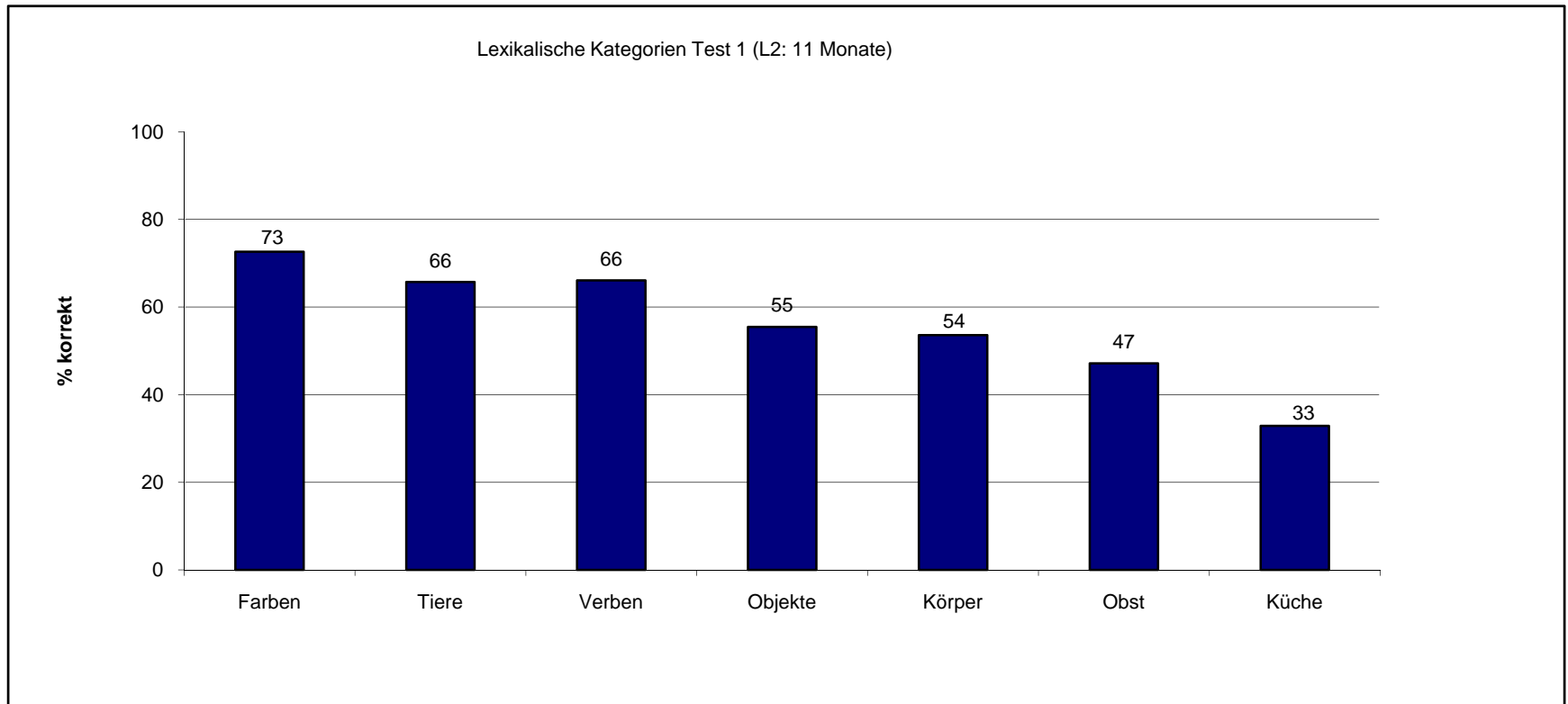
Ergebnisse: Alter



- Jüngere Kinder starten mit schlechteren Ergebnissen (L2: 11 Monate), holen aber auf und „überholen“ dann die älteren Kinder (L2: 30 Monate)
- Mögliche Gründe: L1/L2 Verarbeitungsstrategien, neuer Kiga-Alltag...

Ergebnisse: Lexikalische Bereiche

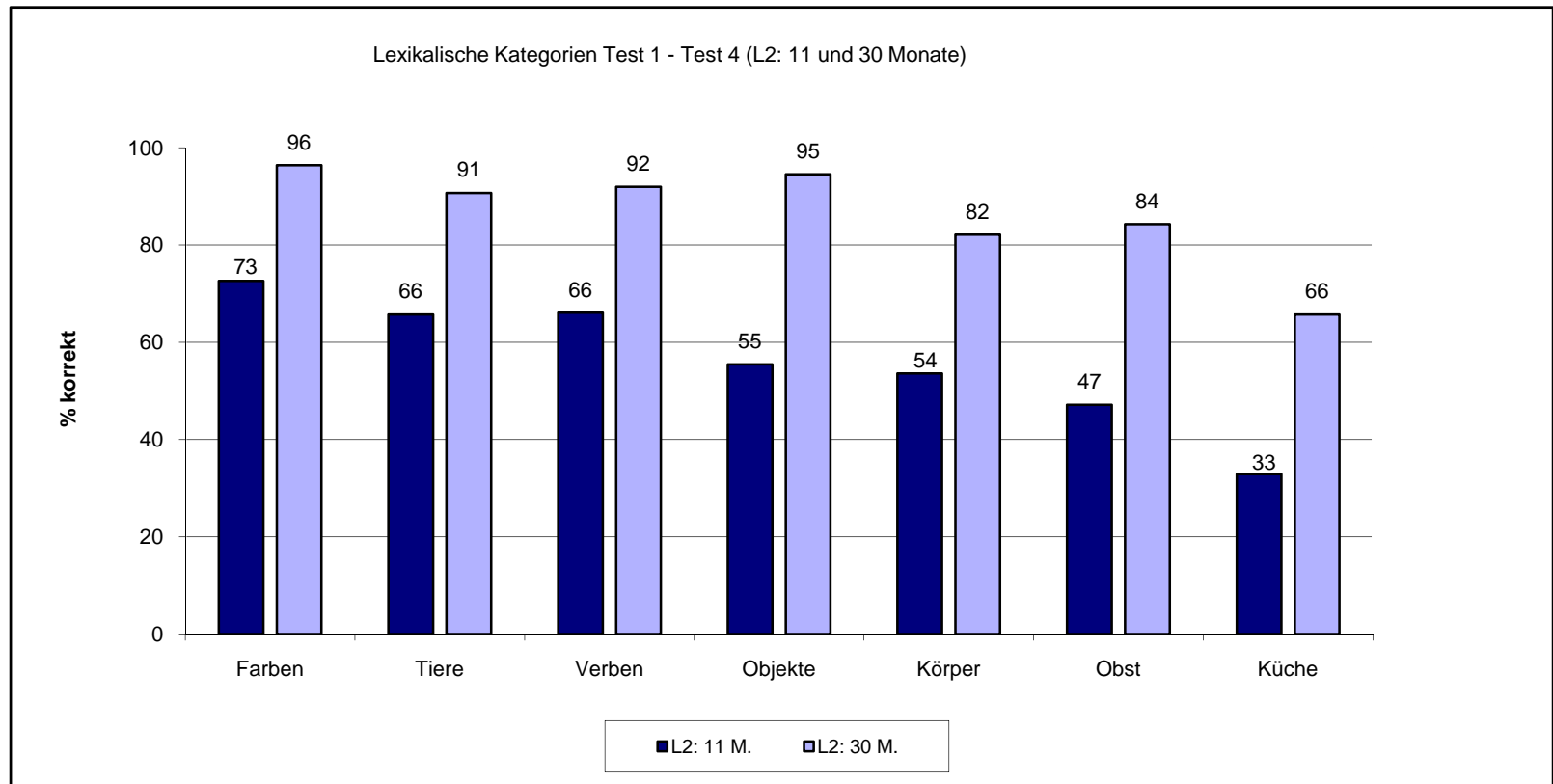
(11 Monate L2-Kontakt)



- Nicht alle lexikalischen Bereiche werden gleich gut identifiziert.

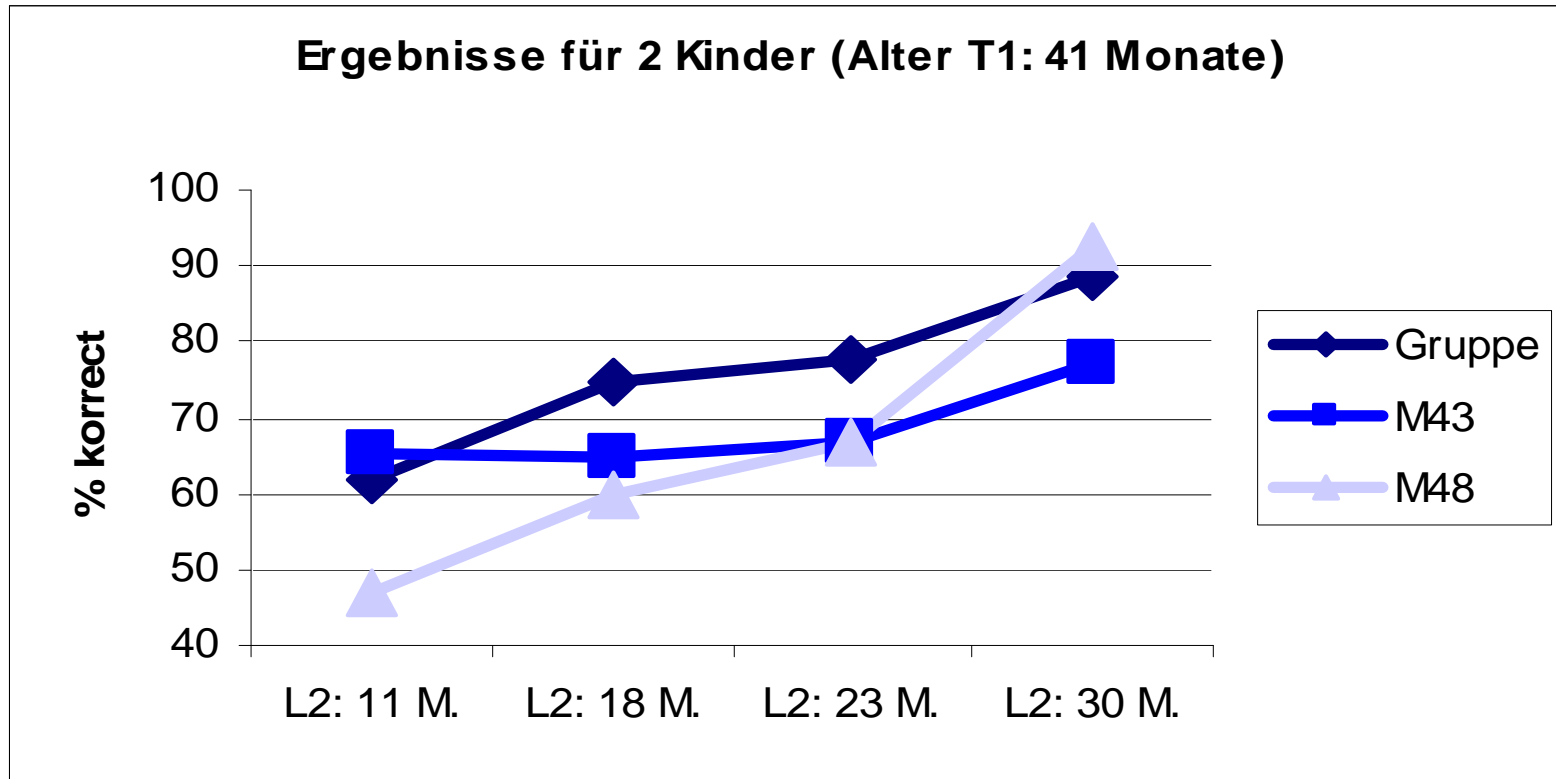
Ergebnisse: Lexikalische Bereiche

(11 und 30 Monate L2-Kontakt)



- Identifikationsraten aller Bereiche sind nach 30 Monaten höher als nach 11 Monaten L2-Kontakt
- Wichtigkeit des Inputs

Ergebnisse: Individualprofile



- Individueller Erwerb der lexikalischen Kategorien abweichend vom Gruppendurchschnitt, trotzdem Variablen wie Geschlecht, Alter und L2-Kontakt bei beiden Kindern gleich waren
- Gründe: z.B. Persönlichkeit des Kindes, Nähe zur englischsprachigen Erzieherin, Präferenzen im Kita-Alltag, etc.

Zusammenfassung: Einfluss der L2-Kontaktdauer

- Verbesserung der rezeptiven Fremdsprachen-Fähigkeiten durch erhöhte Kontaktdauer zur L2
- Keine Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen
- Unterschiedlicher Entwicklungsverlauf von jüngeren / älteren Kindern
- Hohe / niedrige Erfolgsquote bei bestimmten lexikalischen Bereichen
- Große individuelle Unterschiede



2.2 Der Einfluss der täglichen Kontaktzeit

**Wie wirkt sich die tägliche Betreuungszeit
(„Intensität“) auf die Ergebnisse des
Lexikonrezeptionstests aus?**



**Intensität Beispiel 1:
Das 1. Jahr**

Melsdorf - Friedrichsort

Organisation der Kitas Melsdorf und Friedrichsort

	Friedrichsort	Melsdorf
Zahl der Kinder	90	60
Zahl der <i>native speakers</i>	1	3
Gruppenzeit	45 Minuten	45 Minuten
Zahl der Gruppen	7 (Dialoggruppen mit je 1 Erzieherin)	3 (Stammgruppen mit je 2 Erzieherinnen)
Englischer Input pro Tag	6	6

Methode: Versuchspersonen

■ Versuchspersonen:

- 13 Kinder aus Melsdorf
- 13 Kinder aus Friedrichsort

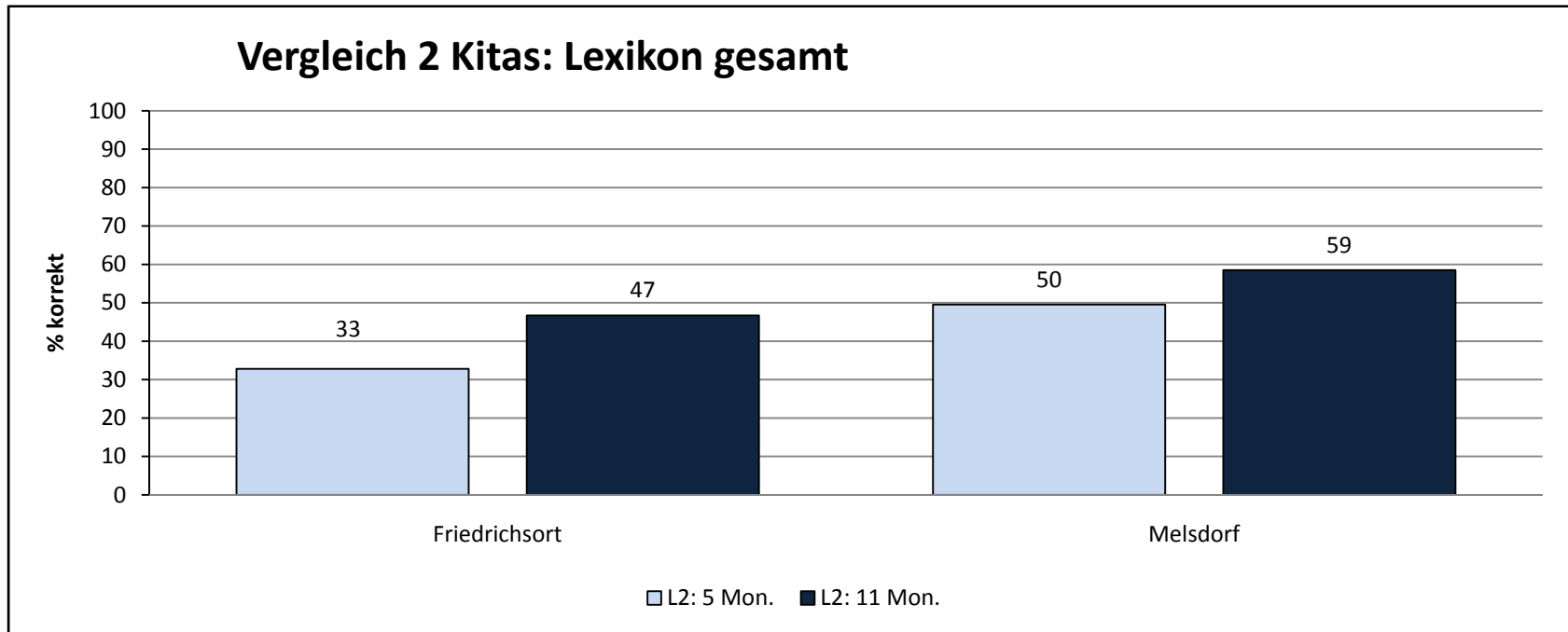
■ L2 Kontaktdauer:

- Test 1: 5 Monate
- Test 2: 13 Monate

■ Alter:

- Test 1: 46 Monate
- Test 2: 54 Monate

Intensität: Melsdorf und Friedrichsort



Die Entwicklung des lexikalischen Hörverständnisses wird sowohl durch die L2-Kontaktdauer als auch durch die tägliche Intensität beeinflusst.



Intensität Beispiel 2: Das 2. Jahr

Melsdorf - Herlikofen

Organisation der Kitas Melsdorf und Herlikofen

	Herlikofen	Melsdorf
Zahl der Kinder	20	60
Zahl der <i>native speakers</i>	1	3
Organisation der Gruppen	geschlossen	Halb-offen
Zahl der Gruppen	1	3
Englischer Input pro Tag	1-2	6

Methode: Versuchspersonen

■ Versuchspersonen:

- 8 Kinder aus Melsdorf
- 8 Kinder aus Herlikofen

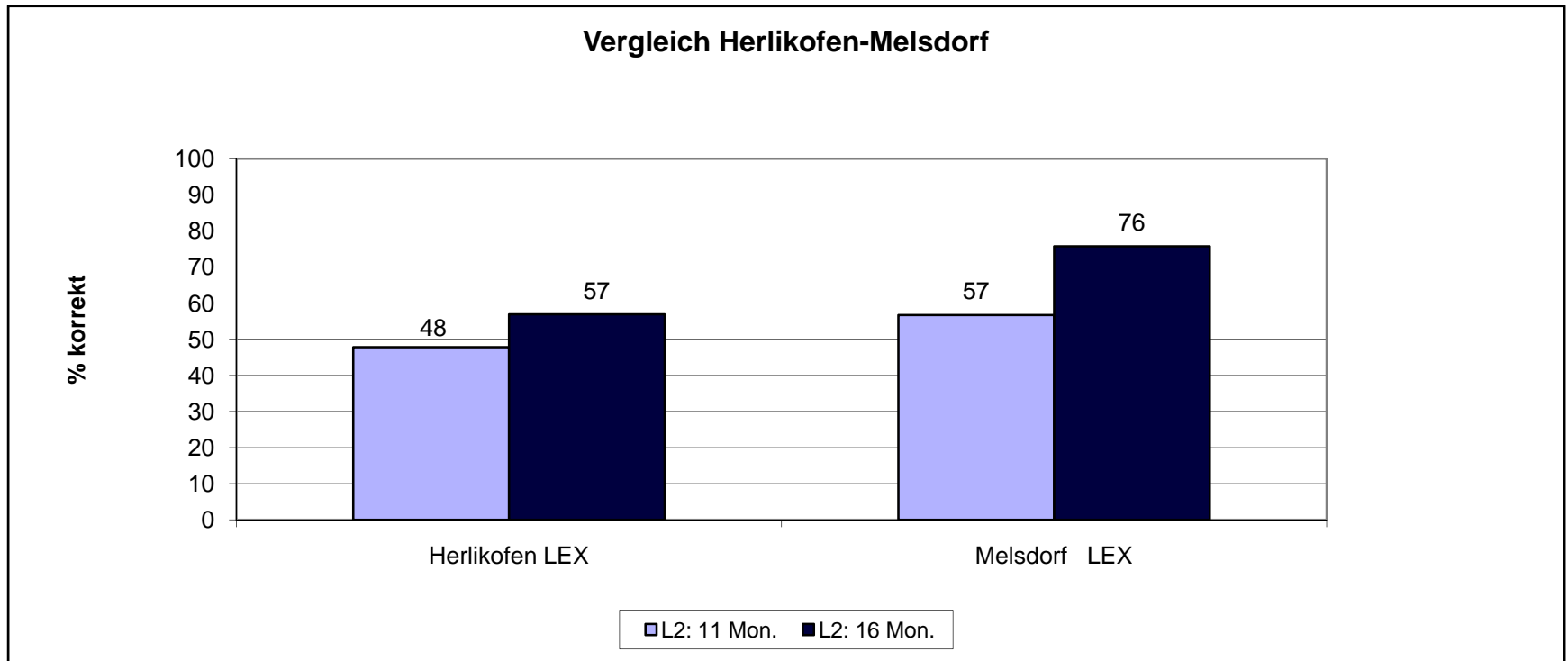
■ L2 Kontaktdauer:

- Test 1: 11 Monate
- Test 2: 16 Monate

■ Alter:

- Test 1: 56 Monate
- Test 2: 61 Monate

Intensität: Melsdorf und Herlikofen



Die Entwicklung des lexikalischen Hörverständnisses wird sowohl durch die L2-Kontaktdauer als auch durch die tägliche Intensität beeinflusst.

Zusammenfassung: Einfluss der täglichen Kontaktzeit

**Die tägliche L2-Kontaktdauer („Intensität“) beeinflusst das
lexikalische Hörverständnis: Je mehr, desto besser.**

ABER:

Lernerfolge stellen sich ein, auch wenn nur ein *native speaker* in der Kita arbeitet

WICHTIG:

Kontinuität des fremdsprachlichen Inputs

Danksagung

- Ein herzlicher Dank geht an alle MitarbeiterInnen des Kindergartens in Melsdorf und des AWO-Kinderhauses in Friedrichsort.
- Ohne die enthusiastische Teilnahme der Kinder hätte diese Studie nicht entstehen können.
- Der Bildzeigetest wurde programmiert von Jörg Wettlaufer.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen.....?



www.elias.bilikita.org

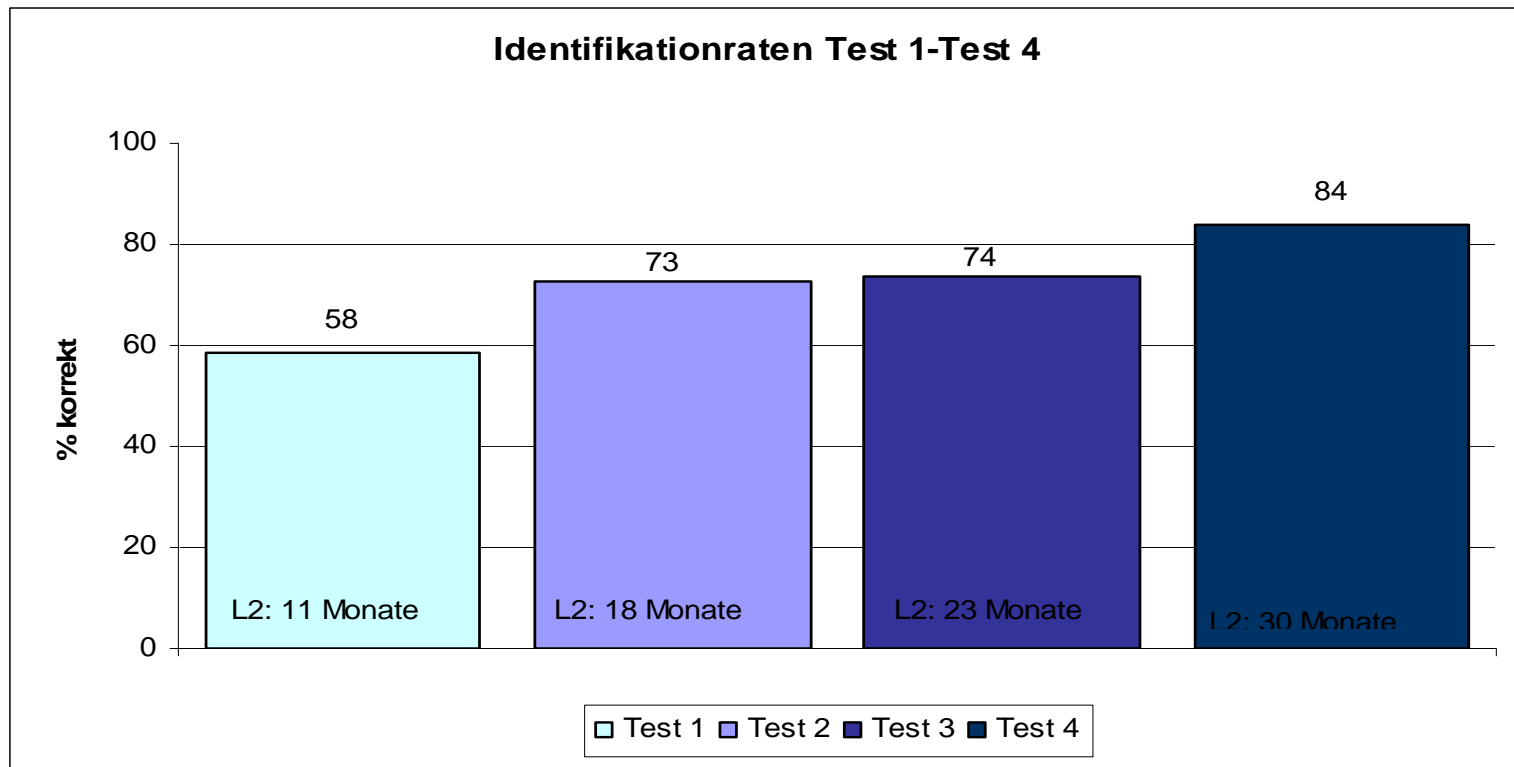


The ELIAS project has been funded with support from the European Commission.

Disclaimer: This product reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

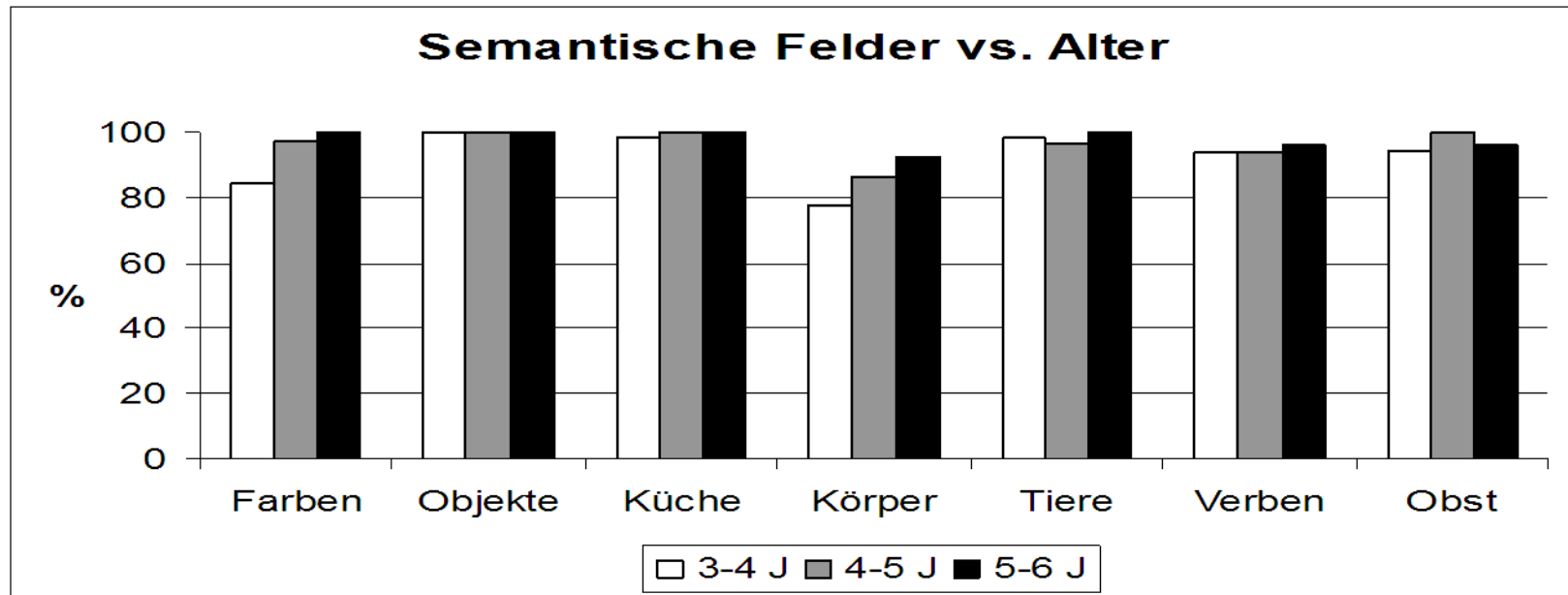
© Early Language and Intercultural Acquisition Studies 

Gesamtergebnisse englische Grammatik



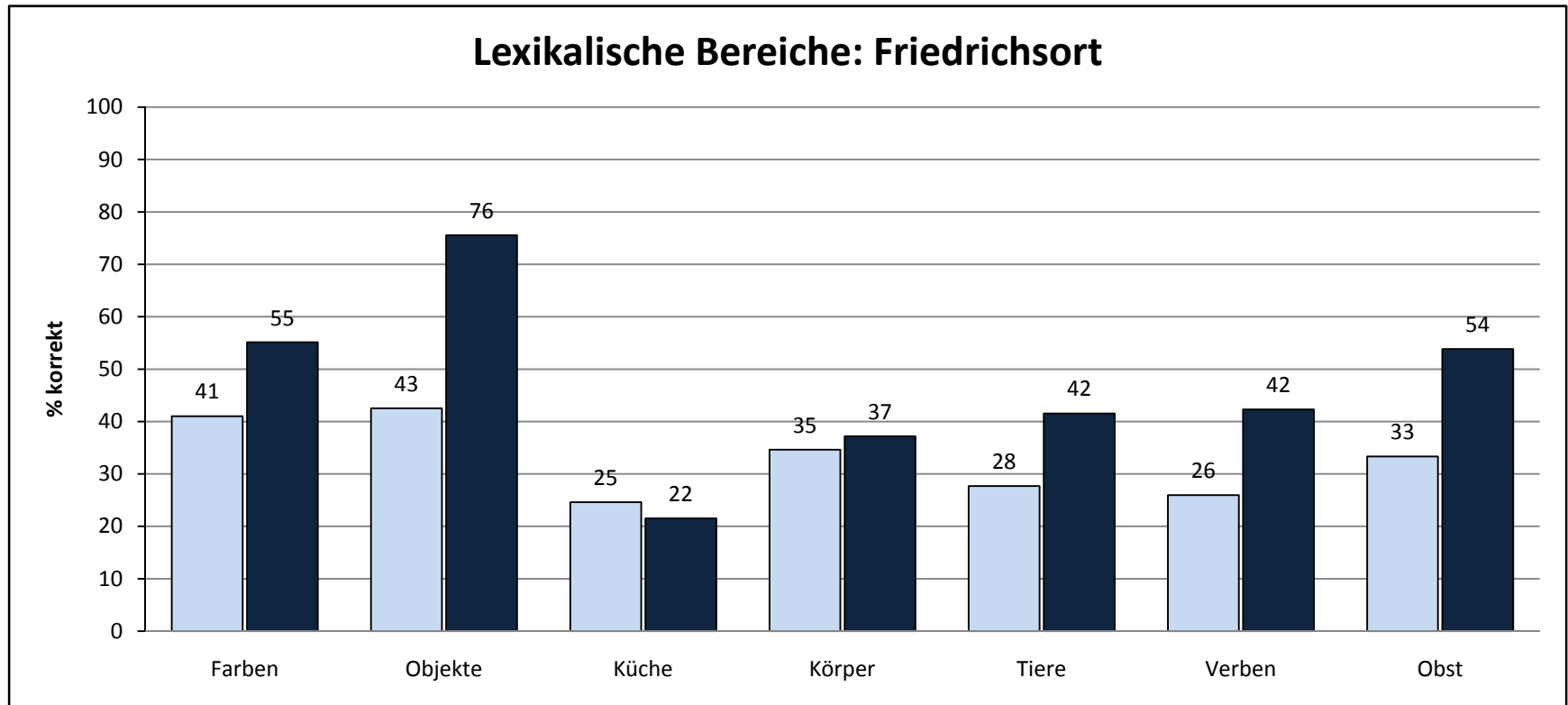
Höherer L2-Kontakt verbessert die Identifikation der grammatischen Kategorien

Ergebnisse Wortschatz: Deutsch



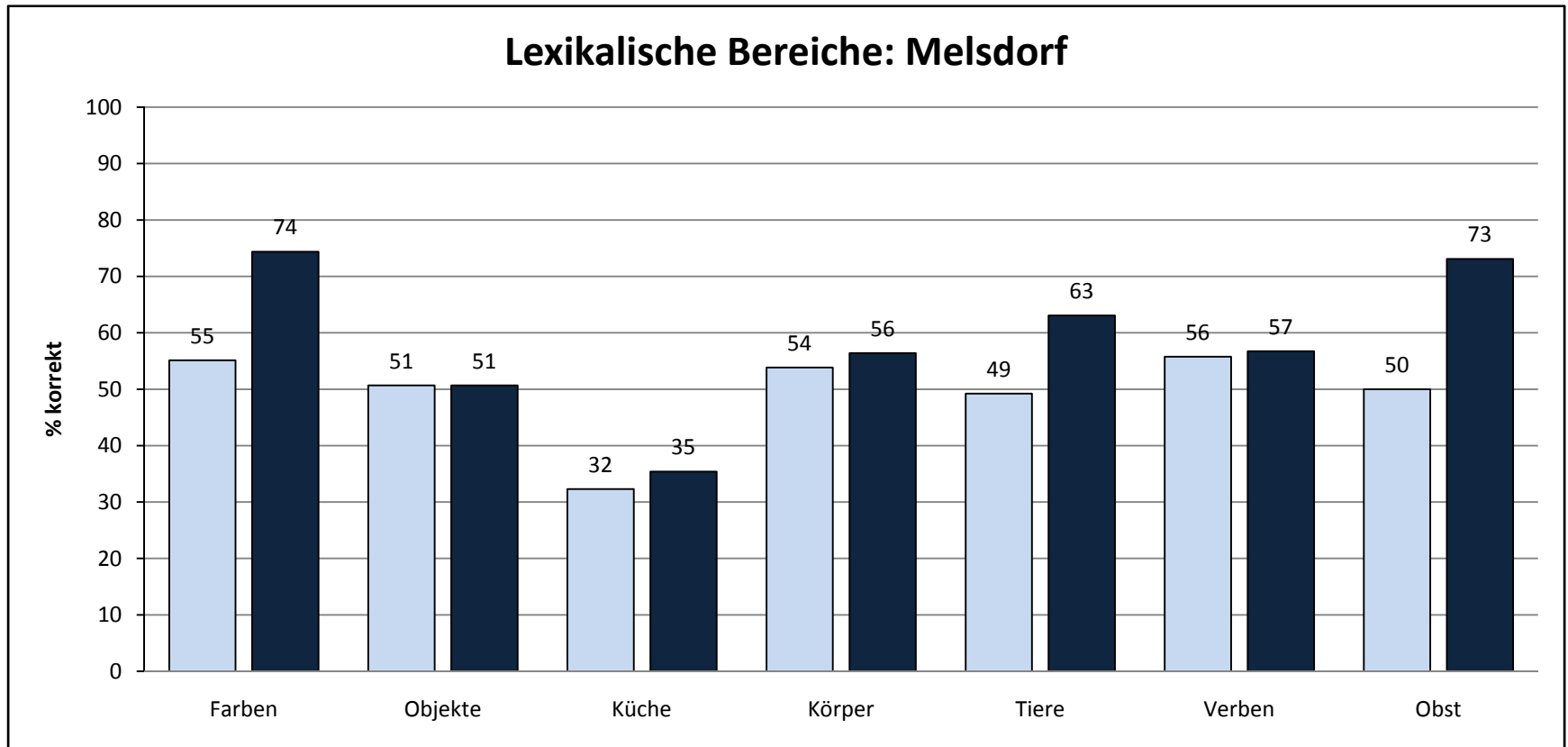
- 95% der Wörter sind korrekt erkannt worden
- Kein Unterschied zwischen Mädchen und Jungen
- Alter der Kinder spielt eine wichtige Rolle
- Die größten Verwechslungen gab es innerhalb der Wortfelder Körperteile (*Auge vs. Augenbraue*) und Farben (*orange vs. braun*)

Lexikalische Bereiche: niedrige Intensität



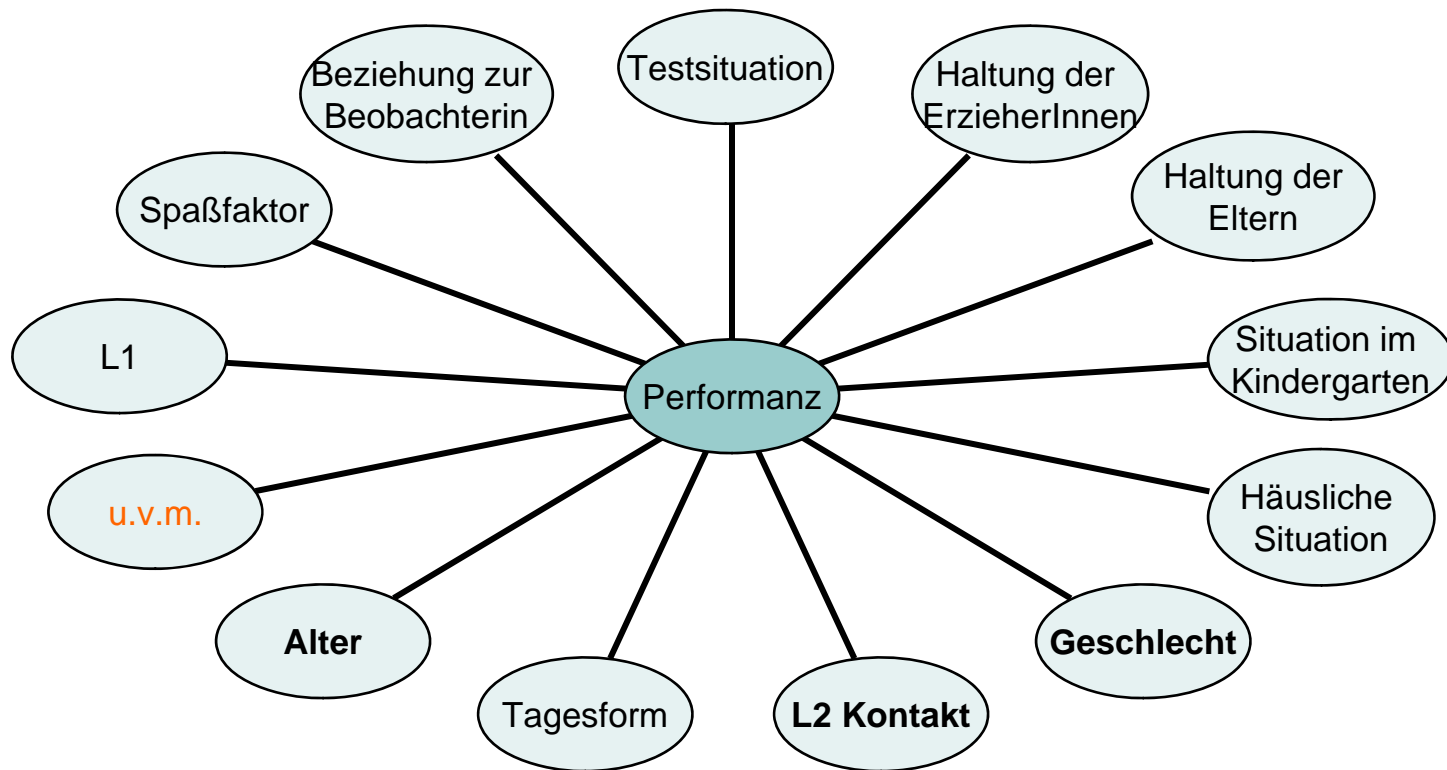
- Bereiche werden unterschiedlich gut identifiziert
- Höherer L2-Kontakt verbessert Identifikation vieler Bereiche

Lexikalische Bereiche: hohe Intensität



- Höherer täglicher L2-Kontakt beeinflusst das Hörverständnis vieler lexikalischer Bereiche

3. Ausblick: Weitere Faktoren, die die Performanz der Kinder beeinflussen



3. Ausblick: Quantitative und qualitative Erhebungen

